

Für die Bochumer Botschaft geht's um die Wurst

Vor dem VfL-Gastspiel bei Union Berlin

BOCHUM. Ein besonderes Vorspiel gönnen sich die in Berlin beheimateten Fans des VfL Bochum vor dem Duell bei Union Berlin. Am Samstag (4.) tritt der Fanclub „Bochumer Botschaft“ gegen die Union-Anhänger der „Prenzlauer Berg Fraktion“ zu einem „Battle Of The Currywurst“ („Schlacht um die Currywurst“) an.

Dabei soll endgültig geklärt werden, welche die bessere Currywurst ist, sagt Benjamin Mikfeld (Foto) von der Bochumer Botschaft: „Unsere Ruhrgebiets-Kultwurst von Dönninghaus oder die Berliner ‚Ohne Darm‘.“ In der Gaststätte Bodega auf der Prenzlauer Allee (ehemalige Heimstätte der Bochumer Botschaft) geht es ab 18.30 Uhr rund.

Mikfeld: „Wir haben uns eine Ladung Dönninghaus-Wurst mit Sauce kommen lassen. Die Berliner treten zur Blindverkostung mit ihrer Wurst und selbst gemachter Sauce an.“ Abordnungen beider Fanclubs werden mit verbundenen Augen Würste, Saucen und die Kombination aus beidem kosten und Punk-

te vergeben. Benjamin Mikfeld ist sich bereits im Vorfeld sicher: „Unsere Currywurst wird gewinnen, sie hat Champions League Niveau, während man in Berlin lange warten muss, bis man eine findet, die Bundesliga-Klasse erreicht.“ Das einhellige Urteil der VfL-Fans in der Hauptstadt: Die Berliner Currywurst ist eine unerträgliche, frittierte Fleischwurst mit Ketchup.

Das Verhältnis zu den Union-Fans vom Prenzlauer Berg beschreibt Benjamin Mikfeld trotz des Wurst-Streit es als überaus freundschaftlich: „Wenn das Spiel des VfL bei Union nicht ausgerechnet im Winter stattgefunden hätte, hätten wir ein Boot gemietet und wären mit den Berlinern über die Spree gefahren.“



Jens Lukas
www.bochumer-botschaft.com

Hamann spielt Favoritenrolle optimal aus

Leichtathletik: Zwei Westfalen-Titel

HÖXTER. Bei den Westfälischen Cross-Meisterschaften in Höxter-Lüchtringen dominierte Simon Hamann (Foto) vom USC Bochum mit dem Gewinn von zwei Landes-Titeln die Männerwettbewerbe. Über die Mittelstrecke ging der 24-Jährige als Vorjahressieger ins Rennen und erfüllte die Aufgabe souverän. 13:14 Minuten benötigte er für den 4000-Meter langen Kurs und verwies Simon Huckestein (Wenden) mit 15 Sekunden Rückstand auf Rang zwei.

Gerade zwei Stunden verblieben Hamann, um sich vor seinem zweiten Titelgewinn zu erholen. Anfangs im Mittelfeld liegend, verbesserte sich Hamann Platz für Platz. In der vierten von sieben Runden schloss er zur Spitzengruppe auf, in der sich in Youssef Essafi ein weiterer USC-Läufer in aussichtsrei-



von Runde zu Runde besser,“ erklärte Hamann. „Und als mit meinem Teamkollegen Youssef der stärkste Mitkonkurrent wegen Seitenstechens ausstieg, habe ich eine Siegfähigkeit für mich gesehen.“ In 32:02 Minuten entschied er nach der Mittelstrecke auch die Langstrecke über 9200 Metern zu seinen Gunsten.

Auch die Läuferinnen des USC überzeugten. So gewann Melanie Kroniger (W 40) über 5300 Meter in 23:57 Minuten den dritten Titelgewinn für den USC. Annika Gomell belegte in diesem Rennen in 24:13 Minuten den dritten Platz (Juniorinnen). Ebenfalls Rang drei belegte Louisa Basner (W 14) über 2700 Meter in 11:23 Minuten.

Drei weitere USC-Läufer schafften den Sprung unter die besten Zehn: Lennart Basner, 4. Platz, M 15, 2700 Meter, 10:04 Minuten; Max Eysel, 7. Platz, Männer, 9200 Meter, 36:31 Minuten; Lukas Kaiser, 9. Platz, M 14, 2700 Meter, 10:28 Minuten.

KURZ BERICHTET

Drei Spiele Sperre für Justin Eilers

BOCHUM. Für Justin Eilers ist das Fußballjahr 2010 beendet. Der Angreifer des VfL Bochum II wurde vom DFB-Sportgericht nach seinem Platzverweis mit einer Sperre von drei Spielen belegt. Eilers hatte im Spiel bei Fortuna Düsseldorf (2:0) in der 80. Minute von Schiedsrichter Vladimir Schwegler (Dortmund) die Rote Karte gesehen. Im Einzelrichter-Verfahren belegte das DFB-Sportgericht den Bochumer nun wegen einer Tätlichkeit gegen den Gegner mit einer Sperre von drei Meisterschaftsspielen der Regionalliga.

VfL im Pokal gegen GE-Süd

BOCHUM. Im Achtelfinale des Handball-Kreispokals der Herren kommt es zu folgenden Begegnungen: HTV Recklinghausen - SV Westerholt, Westf. Herne - PSV Recklinghausen, TV Datteln - HSG Rauxel-Schw. I, VfL Gladbeck II - TuS Ickern, FC Erkenschwick - Etr. Recklinghausen, SG Sunderwich - HSC Haltern-Sythen, HSG Rauxel-Schw. II - HSG Schalke, VfL Bochum - DJK SW Gelsenkirchen-Süd. Die Begegnungen müssen bis zum 15. Januar gespielt werden.



VfL-Torhüter Andreas Luthe sieht am kommenden Montag in Berlin seinem elften Saisoneinsatz entgegen.

RN-Foto Lukas

Kopf- und Kampf-Sache

Torwart Andreas Luthe will sich mit dem VfL bei der Union „durchbeißen“

BOCHUM. Noch drei Trainingseinheiten müssen die VfL-Fußballer absolvieren, dann steht die zweite Berlin-Reise in der Liga-Hinrunde auf dem Terminplan. Gastgeber ist am Montag (6.) „Eisern Union“.

Das Stadion an der „Alten Försterei“ ist bekannt dafür, dass den Gastmannschaften sprichwörtlich ein rauer Wind ins Gesicht weht. Wovon sich VfL-Torhüter Andreas Luthe jedoch nicht beeindrucken lassen will. „Über das Publikum und die Atmosphäre in dem Stadion mache ich mir wenig Gedanken. Die Hauptsache ist doch, dass uns die Union auf dem Platz keine Schwierigkeiten bereitet.“

Und was die äußeren Bedingungen mit Blick auf das Winterwetter angeht, bleibt Luthe auch cool: „Bei diesen Bedingungen ist das eine Kopf- und Kampf-Sache. Alle haben die gleichen Voraussetzungen. Da zählt dann der Wille, der möglicherweise den entscheidenden Ausschlag gibt.“

Zehn Spiele hat Andreas Luthe in dieser Hinrunde absolviert, nachdem er am fünften Spieltag Philipp Heerwagen im VfL-Tor ablöste. „Gegen Paderborn hatte ich meinen bisher schönsten Arbeitstag.“

die Ostwestfalen kaum beschäftigt wurde und Glück hatte, dass zu diesem Zeitpunkt die Temperaturen noch nicht so extrem frostig waren. „Ich hätte nichts dagegen, wenn es jetzt so weitergeht.“ Auch Bochums Schlussmann weiß nur zu gut, dass er und seine Teamkollegen ihren eigenen Ansprüchen noch deutlich hinterherlaufen. Bis zum Beginn der kurzen Winterpause bietet sich jedoch die Chance, den Abstand zur Spitzengruppe in der Tabelle so weit zu verringern, dass die Resthoffnung auf eine unmittel-

bare Rückkehr in die 1. Bundesliga noch nicht zu den Akten gelegt werden muss. „Wenn wir uns am Montagabend bei Union Berlin durchbeißen, könnte das für uns vielleicht der Wendepunkt zum Besseren sein“, glaubt Luthe, dass endlich ein Aufwärtstrend eintritt. „Nach dem Spiel gegen Ingolstadt musste unbedingt ein Zeichen gesetzt werden. Und das hat der Trainer völlig unaufgeregt und gut gemacht.“

Im Training am Donnerstag fehlte Mittelfeldspieler Slawo Freier wegen einer leichten Erkältung. Freier soll heute aber wieder am Training teilnehmen, ebenso Stürmer Chong Tese. Uli Kienel → Sport



Die Tanzgruppen des LDT präsentierten sich beim Turnier der TuRa Rüdighausen in glänzender Verfassung.

Foto LDT

Erst entspannen, dann zum Feuerwerk

WITTEN. Die Tanzsport-Abteilung von TuRa Rüdighausen lud zum alljährlichen Adventpokal ein, bei dem sich die Gruppen des Linden-Dahlhauser Turnvereins (LDT) ausgezeichnet in Szene setzten. Die Tanzgruppen Non Stop, West Side Kids und Mobilé des Linden-Dahlhauser TV wollten dabei an die guten

Ergebnisse der Westfälischen Meisterschaft anknüpfen. Zuversichtlich traten die Bochumer gegen die Gastgeber sowie Gruppen aus dem Oldenburger Raum an und zeigten gute sportliche Leistungen. Belohnt wurde der LDT mit vorderen Platzierungen. Non Stop ertanzte sich den ersten Platz in der Er-

wachsenenklasse. Ebenso überzeugten die West Side Kids die Kampfrichter und wurden als beste Jugendgruppe mit Rang eins belohnt. Mit auf das Treppchen durfte auch – als Drittplatzierte – die Gruppe Mobilé. Entsprechend groß war die Freude bei den drei Gruppen. Noch nie fuhr man gemein-

sam mit drei Pokalen nach Hause. „Jetzt können wir entspannt die Weihnachtszeit genießen“, so die Trainerinnen Birgit und Danielle Sörries sowie Anja Reinken, „bevor es im Januar mit Non Stop und dem Auftritt in der Westfalenhalle bei Europas größter Turnshow, dem ‚Feuerwerk der Turnkunst‘ weitergeht.“

FUSSBALL

Link sagt den Spieltag ab

WATTENSCHIED. Aufgrund der winterlichen Wetterlage hat Staffelleiter Alfred Link den kompletten 16. Spieltag der Westfalenliga II abgesagt. Hiervon betroffen ist auch das Heimspiel der SG Wattenscheid 09 gegen den DSC Wanne-Eickel sowie die Partie der DJK Hordel bei den SF Oestrich.

„Nachdem ich eine telefonische Abfrage in meiner Spielklasse gemacht habe, wurde mir fast ausschließlich ein Spielausfall prognostiziert. Deshalb habe ich den Spieltag abgesagt und für den 31. Januar 2011 komplett neu angesetzt, damit wir einheitlich im neuen Jahr beginnen können“, schilderte Link.

Durch diese Absage geht die SG 09 ohne ein weiteres Heimspiel in die Winterpause. Vor dem Weihnachtstfest stehen allerdings noch zwei Punktspiele an, wenn die Wetterverhältnisse dies zulassen. Für den 12. Dezember ist das Auswärtsspiel beim SV Herbede angesetzt, und am 19. Dezember steigt schließlich der Rückrudenaufakt bei DJK TuS Hordel.

Höchst fraglich ist auch, ob am Samstag in der Regionalliga West Trainer Nico Michaty (Foto) mit seinem VfL Bochum II die Begegnung mit dem SC Wiedenbrück im Lohrheidestadion austragen kann. Zwar ist für den heutigen Freitagvormittag noch eine Stadionbegehung geplant, doch alles andere als eine Spielabsage wäre eine Überraschung. Unter anderem dürfte es schwierig werden, die Wege zum Stadion schnee- und eisfrei zu bekommen.



Foto: G. G. G.

Jonas Ermes vom DFB eingeladen

BOCHUM. Gute Nachricht für Jonas Ermes (Foto). Der Nachwuchs-Torhüter des VfL Bochum wurde vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) zu einem Lehrgang der deutschen U19-Nationalmannschaft eingeladen, der in der Sportschule Leipzig stattfindet.

Die deutsche U19-Auswahl um DFB-Trainer Ralf Minge bereitet sich im Rahmen des Lehrganges von Sonntag (5.) bis Mittwoch (8.) in der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig auf die EM-Qualifikationsspiele im Frühjahr 2011 vor. Länderspiele wurden nicht vereinbart.

Jonas Ermes wechselte im Juli 2008 vom TuS Plettenberg zum VfL Bochum und hütet aktuell für die von Dariusz Wosz trainierte U19 in der A-Junioren-Bundesliga West das Tor. Der 18-jährige Schlussmann nahm 2009 mit dem DFB an der FIFA-U17-Weltmeisterschaft in Nigeria teil.



HEUTE

Fußball
VfL Bochum: Training des Lizenzkaders, Nebenplatz reirpowerSTADION (10 Uhr).